

# Feier der Kindertaufe

## St. Pankratius Gescher

- Handout für die Eltern -



### ERÖFFNUNG

Der Priester oder der Diakon begrüßt die Familien vor dem Hauptportal der Kirche. Ist dies aufgrund des Wetters nicht möglich, versammeln sich die Eltern mit ihren Kindern, den Paten und ggf. den übrigen Gästen im Bereich des Windfangs hinter dem Hauptportal.

#### Fragen an Eltern und Paten

Geistlicher: Welchen Namen haben Sie ihrem Kind gegeben?

**Eltern:** [Name(n) des Kindes]

Geistlicher: Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für [Name des Kindes]?

**Eltern:** Die heilige Taufe. Oder: Das ewige Leben. Oder: Dass er/sie ein Kind Gottes wird.

Geistlicher: Liebe Eltern, Sie haben für Ihr Kind die heilige Taufe erbeten. Es soll Gott und den Nächsten lieben lernen, wie Christus es uns vorgelebt hat. Sind Sie sich dieser Aufgabe bewusst?

**Eltern:** Ja.

Dann wendet sich der Geistliche mit diesen oder ähnlichen Worten an die Paten:

Geistlicher: Liebe Paten, [Name des Kindes] Eltern haben Sie gebeten, das heilige Patenamt zu übernehmen. Auf Ihre Weise sollen Sie mithelfen, dass aus diesem Kind ein guter Mensch und darüber hinaus ein guter Christ wird. Sind dazu bereit?

**Paten:** Ja, dazu sind wir bereit.

#### Bezeichnung mit dem Kreuz

Die Kinder empfangen jetzt einzeln das Kreuz, welches zuerst der Priester, dann die Eltern, Paten und Geschwister auf die Stirn des Täuflings zeichnen.

#### Einzug in die Kirche

Als Einzugslieder eignen sich:

Lobe den Herren GL 392

Unser Leben sei ein Fest GL 844

Wo zwei oder drei GL 845

Gottes Liebe ist so wunderbar

# WORTGOTTESDIENST

**Lesung**

**Predigt**

**Anrufung der Heiligen**

**Fürbitten**

**Eltern: Guter Gott, wir danken dir für unser Kind. Du hast uns dieses neue Leben anvertraut. Wir bitten Dich: Schütze unsere Täuflinge, behüte Du sie vor allem Bösen und halte Deine Hand immer über sie.**

**Paten: Lieber Gott, auf ihrem Lebensweg brauchen diese Kinder Vorbilder. Wir bitten Dich: Gib unseren Patenkindern gute Erzieherinnen, Lehrer und Priester, die ihnen im Glauben und in der Liebe zum Mitmenschen ein Beispiel geben.**

**Großeltern: Herr, jeder Mensch braucht Wegbegleiter. Wir bitten dich: Lass unsere Enkel bei ihren Eltern, Geschwistern, Paten und Familien geborgen sein. Schenke ihnen gute Freunde und echte Gefährten und lass sie Halt im Glauben an Dich finden.**

**Kinder: Lieber Gott, wir bitten Dich für diese Täuflinge und alle Kinder in der Welt: Lass sie im Frieden aufwachsen und immer wieder Glück und Freude erleben.**

Alternativ können die Eltern eigene Fürbitten formulieren. In diesem Fall sollten die Eltern sich untereinander absprechen und die Bitten gesammelt im Pfarrbüro abgeben. Die selbstformulierten Fürbitten sollen nicht einzelne Kinder, sondern nur alle Täuflinge gemeinsam in den Mittelpunkt stellen. Namentlich genannt sollen die Kinder nur gemeinsam werden. Als Vorlage können diese Bitten dienen:

1. Wir bitten für N., N., und N., dass sie bei Gott Halt finden und sich zum Glauben bekennen.
2. Wir bitten für die Eltern und Paten um die Kraft, diesen Kindern den Glauben vorzuleben.
3. Wir bitten für alle Getauften in der Welt um Offenheit für Gottes Geist.
4. Wir bitten für alle Menschen um Achtung voreinander und vor der ganzen Schöpfung.
5. Wir bitten für unsere Verstorbenen, dass Gott sie auferwecke zum ewigen Leben.

**Gebet um Schutz vor dem Bösen**

## TAUFFEIER

Hier kann ggf. ein Vertrauenslied gesungen werden. Es eignen sich beispielsweise:

Segne dieses Kind	GL 490
Bewahre uns Gott	GL 453
Von guten Mächten wunderbar geborgen	GL 815
Du hast uns deine Welt geschenkt	GL 838
Kindermutmachlied	

### Absage an das Böse und Bekenntnis des Glaubens

Geistlicher: Widersagt ihr dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes zu leben?

**Alle: Ich widersage.**

Geistlicher: Widersagt ihr den Verlockungen des Bösen, damit die Sünde nicht Macht über euch gewinnt?

**Alle: Ich widersage.**

Geistlicher: Widersagt ihr dem Satan, dem Urheber des Bösen?

**Alle: Ich widersage.**

Geistlicher: Glaubt ihr an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde?

**Alle: Ich glaube.**

Geistlicher: Glaubt ihr an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,  
der geboren ist von der Jungfrau Maria,  
der gelitten hat, gestorben ist und begraben wurde,  
von den Toten auferstand  
und zur Rechten des Vaters sitzt?

**Alle: Ich glaube.**

Geistlicher: Glaubt ihr an den Heiligen Geist,  
die heilige katholische Kirche,  
die Gemeinschaft der Heiligen,  
die Vergebung der Sünden,  
die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

**Alle: Ich glaube.**

Geistlicher: Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche. So frage ich Sie, liebe Eltern,  
wollen Sie, dass ihr Kind nun in diesem Glauben die Taufe empfängt?

**Eltern: Ja, das wollen wir.**

### Taufe

Eltern, Täuflinge und Paten stehen bereits am Taufbrunnen. Im Regelfall hält die Mutter ihr Kind. Der Geistliche schöpft Wasser aus dem Taufbecken und übergießt die Kinder jeweils mit Wasser. Dabei spricht er:

Geistlicher: [Name des Kinders], ich taufe dich im Namen des Vaters  
(erstes Übergießen)  
und des Sohnes  
(zweites Übergießen)  
und des Heiligen Geistes.  
(drittes Übergießen)

## **Ausdeutende Riten**

Die Salbung mit Chrisam, die Überreichung des weißen Taufkleides und die Übergabe der Taufkerze erfolgen, nachdem alle Kinder getauft sind.

## **Salbung mit Chrisam**

Das Chrisam (das heilige Öl) ist Symbol für den Geist Gottes. Im alten Israel wurden Könige, Priester und Propheten - sie sind die großen Hoffnungsträger des Volkes - mit Öl gesalbt.

## **Bekleidung mit dem weißen Taufkleid**

Jetzt werden die Kinder mit dem weißen Kleid angekleidet. Es ist sichtbares Zeichen für das unsichtbare Taufgeschehen und symbolisiert die Nähe zu Christus. Wenn es möglich ist, soll es tatsächlich angezogen werden. Zur Not kann es auch nur übergelegt werden.

Fest soll mein Taufbund immer stehen      GL 847,4 – keine Auswahlmöglichkeit!

## **Übergabe der brennenden Kerze**

Die Väter entzünden die Taufkerzen und gehen zu ihren Kindern zurück. Falls nötig, reicht der Geistliche das Löschhorn oder nimmt die Osterkerze herunter. Dann tritt er einzeln zu den Neugetauften, reicht ihnen andeutungsweise ihre Taufkerze mit den Worten „Empfange das Licht Christi.“ Dann reicht er die Taufkerze den Paten, bei denen sie bis zum Ende des Gottesdienstes verbleibt. Die anderen anwesenden Kinder sind eingeladen, Ihre Taufkerze mitzubringen. Das Licht kann an die anderen anwesenden Kinder weitergegeben werden.

## **ABSCHLUSS**

### **Gebet des Herrn**

**Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern  
und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

### **Segen**

#### **Schlusslied**

Großer Gott, wir loben dich	GL 380
Guter Gott, wir danken dir	GL 846
Ich bin getauft	GL 491
Zeige uns den Weg	GL 822
Herr, wir bitten: Komm und segne uns	GL 834
Maria, breit den Mantel aus	GL 862
Möge die Straße	

oder ein anderes geeignetes Loblied

### **Schlussworte und Segnung von Andachtsgegenständen**

Es besteht die Möglichkeit, Kreuze, Kettchen, Anhänger, Bibeln und andere Andachtsgegenstände, die für das Kind bestimmt sind, im Anschluss an die Taufe mit Taufwasser segnen zu lassen.